

Spendenlauf für Schule in Peru

Die Rheingauer Piffcher diesmal mit: Spendenlauf für Schüler in Peru, einer Fahrt zum Kloster Marienthal, „Fairem Grillen“, der „Klimakiste“ und Neuigkeiten aus dem Rheingau-Bad.

Von Kerstin Prosch

RHEINGAU. Schüler der Walluftalschule haben bei einem Sponsorenlauf mehr als 16.000 Euro für verschiedene Projekte erlaufen. 4.000 Euro davon gingen an ein Schulprojekt im peruanischen Amazonas-Regenwald. In Iquitos wurden die Spenden in dringend benötigte Schulmaterialien für zwei Schulen umgewandelt. Begleitet von einem Mitarbeiter der Hilfsorganisation Plan International und einem Dolmetscher kaufte Konrektorin **Christine Zuther** Hefte, Stifte und Lernmaterialien nach konkreten Wunschlisten. Die Beschaffung bei 30 Grad Celsius und 90 Prozent Luftfeuchtigkeit sowie unter ungewohnten Bedingungen in den örtlichen Geschäften war mit Herausforderungen verbunden. Am folgenden Tag wurden die Materialien an die Schulen übergeben. Eine Schule organisierte dazu einen feierlichen Empfang. Die Kinder und Lehrkräfte erfuhren, dass Schüler aus Deutschland bei einem Sponsorenlauf für ihre Ausstattung gelaufen waren. Die Spenden kamen neben dem Schulprojekt in Peru auch weiteren Projekten und Initiativen zugute, darunter der Stiftung Lesen.

Einschulung am
Gymnasium Eltville

Das Gymnasium Eltville hat seine neuen Fünftklässler gemein-

sam mit ihren Familien in der Turnhalle begrüßt und anschließend in vier Klassen eingeteilt. Den Auftakt des Programms gestaltete die **Streicherklasse 6a** mit Klassenlehrer **Volker Hauelsen**. Schulleiter **Jochen Kleinschmidt** begrüßte die neuen Schüler und wünschte ihnen Freude und Erfolg für ihre Zeit an der Schule. Die **Sportklasse 6b** zeigte unter Leitung von **Simone Schumann** Übungen mit dem Ball und akrobatische Elemente. Der von **Petra Rick** geleitete Chor „**Yellow Singers**“ stellte ein im vergangenen Schuljahr produziertes Video vor und sang dazu live. Neben der **Bläserklasse 5a** und der **Sportklasse 5b** wurden die **Klassen 5c** und **5d** gebildet. In der ersten Schulwoche und darüber hinaus begleiten ausgebildete Klassenpaten aus den neunten Klassen die neuen Schüler. Kennenlernspiele und eine Rallye durch die Schule sollen ihnen dabei helfen, das Gymnasium und ihre Mitschüler kennenzulernen.

Grüne besuchen „Klimakiste“

Die Eltviller **Grünen** haben bei ihrer Sommertour Institutionen und Ideen in der Region kennengelernt und Geisenheim besucht. Bürgermeister **Christian Aßmann** stellte der Gruppe die „Klimakiste“ am Domplatz vor und berichtete über weitere Klimaprojekte der Stadt.

Die von der **Hochschule Geisenheim** bepflanzte und betreute

Klimakiste steht bereits im dritten Jahr auf dem großflächig versiegelten Platz. Bäume spenden Schatten, Blumen bieten Insekten Nahrung, und Sprühnebel dient der Bewässerung und soll für ein angenehmes Klima sorgen. Infotafeln informieren über Klimaanpassung und Stadtentwicklung. Aßmann berichtete von positiver Resonanz auf die zweite Klimakiste in Deutschland, die auch Wiesbaden als Vorbild diente. Ein Rundgang durch den 2024 neu gestalteten Blaubach-Park mit Vertretern der Geisenheimer Grünen und ein Besuch der Eistreppe am Rathaus schlossen den Ausflug ab. Die Eltviller Stadtverordneten und Ortsbeiräte nahmen dabei Anregungen für ihre Arbeit in Eltville mit.

**Fahrt zum Abschied
der Franziskaner in
Kloster Marienthal**

Begeistert und dankbar haben sich die Teilnehmer des Ausflugs, zu dem das **Seniorenbüro Eltville** anlässlich des Hochfests Mariä Himmelfahrt eingeladen hatte, gezeigt. Ziel war der traditionsreiche Wallfahrtsort Marienthal, wo die Gruppe im einzigartigen Ambiente des „Naturdoms“ einen feierlichen Gottesdienst erlebte. „Wir sind froh, dass wir zur Verabschiedung der Franziskaner noch einmal hier sein können“, sagte eine der Teilnehmerinnen.



Christine Zuther (Konrektorin der Walluftalschule, Mitte hinten) mit ihrer Familie – Dirk, Vanessa und Carina – und das Kollegium der geförderten Schule.

Foto: Walluftalschule

Den Senioren bot die Fahrt eine besondere Gelegenheit, gemeinsam mit unzähligen Gästen an diesem spirituellen Ereignis teilzunehmen. „Früher sind wir jedes Jahr hierher gepilgert“, erinnert sich die Erbacherin – umso größer war die Freude über das Angebot des Seniorenbüros.

Im Anschluss an das Hochamt genossen die Ausflügler bei Kaffee und Kuchen oder einer Suppe den Aufenthalt im Schatten der alten Bäume rund um das Kloster. Viele nutzten zudem die Gelegenheit, das Gelände auf eigene Faust zu erkunden oder die Klosterkirche zu besuchen, bevor es gegen

ville ging. Die Franziskaner verlassen nach 152 Jahren das Kloster Marienthal. Überalterung und Nachwuchsmangel sind die Gründe. Die verbliebenen Mönche gehen zu früheren Wirkungsstätten. Vinzentiner aus Indien setzen die Tradition fort und übernehmen das Wallfahrtsziel zu Beginn des Advents. Sie stammen aus einer südindischen Ordensprovinz, leben aber bereits seit Jahren an verschiedenen deutschen Orten. Zwei von ihnen leben bereits im Eibinger Pfarrhaus, um von dort den Umzug zu Beginn des neuen Kirchenjahres am 29. November in das Kloster vorzubereiten. Bis dahin

Michael Pauly und Marscher die sonntägliche Fahrt aufrecht.

**„Faires Grillen“
und Stadtradeln**

Die **Gemeinde Walluf** hat „Fairen Grillen“ Bürger mitgebracht und zugleich erfolgreichen Teilnehmer Stadtradelns geehrt. Mit der Gemeindeverwaltung nahmen die Verköstigten Gäste. **Kindertagesstätte TSV Walluf**, Clowns, ein Burg und der Weltladen teten das Programm für und Familien. Beteiligte an dem Familienfest auf die **Freiwillige Feuerwehr walluf** und die **Klimawalluf**. Der Weltladen Walluf ebenfalls vor Ort, um fair gehandelten Kaffee und Waffeln sowie de-Limonade und -saft. Seit 2012 ist Walluf eine „Fairtrade-Gemeinde“. Da wird alle zwei Jahre ein „Fairtrade Deut“ verliehen.

Im Rahmen des F dem es um ein faires der geht und fair g Produkte angeboten zeichnete die Gem drei besten Teams drei besten Einzel „Stadtradelns“ aus. lief von Montag, 8. Sonntag, 28. Juni, I listen sich 114 aktiv neun Teams son